

Ins wilde Kurdistan

Am Dienstag, 23. d., hielt Sepp Hagleitner, Kufstein, einen Lichtbildvortrag über das Vordringen zweier junger Studenten in das Innere Kurdistans.

[...]

Was an dem Vortrag besonders vermißt wurde, war der Mangel jeglicher wissenschaftlicher Ausbeute des Unternehmens. Allerlei Abenteuer, ähnlich denjenigen, wie man sie in den Büchern von Karl May lesen kann und ein bißchen Räuberromantik, waren der Hauptgehalt des Vortrages. Bau- und Siedlungsweise der Kurden, ihre Lebensführung, Sitten und Gebräuche wurden nur ganz nebensächlich gestreift, während die abenteuerlichen Erlebnisse in aufdringlicher Weise in den Vordergrund traten.

[...]

Aus: Tiroler Anzeiger, Innsbruck. 30. Jahrgang, Nr. 46, 25.02.1937, S. 7.

Siehe dazu: B-5393

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Juni 2019